WP-01-K3-173

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Gerrit Pape (KV Paderborn)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 172 bis 174:
Mit Bürgerräten besteht die Möglichkeit, den Rat der Menschen als „Expert*innen des Alltags“ in einem repräsentativen Verfahren einzuholen. ~~Auch das gilt es~~Um diese zu stärken, wollen wir sie auf eine rechtliche Grundlage stellen.

Begründung

Anfang 2024 hat der Bürger*innenrat "Ernährung im Wandel" als erster offizieller Bürger*innenrat des Bundestags seine Arbeit beendet. Die Empfehlungen wurden dem Bundestag überreicht und sind in die parlamentarischen Beratungen gegangen. In der Evaluation wurde deutlich, dass der Größteil der Bevölkerung dies für eine gute Idee gehalten hat und dafür ist, dass der Bundestag weitere Bürgerräte einsetzt.

Dies ist ein wichtiger Schritt zu mehr demokratischer Beteiligung, gerade in Zeiten, in denen das Vertrauen in den Staat und in die Politik sinkt.

Um den Erfolg weiterzuführen ist es nun wichtig, die Bürger*innenräte als weiteren Teil unserer repräsentativen Demokratie zu institutionalisieren, indem die Verfahren zu Einsetzung, Durchführung und anschließender Beratung rechtlich geregelt werden.

weitere Antragsteller*innen

Johannes Menze (KV Paderborn); Güven Erkurt (KV Paderborn); Peter Altenbernd (KV Paderborn); Petra Solscheid (KV Paderborn); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Petra Lippegaus (KV Paderborn); Björn Bause-Engel (KV Paderborn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Jörg Schlüter (KV Paderborn); Angelika Surkamer (KV Paderborn); Sigrid Beer (KV Paderborn); Nina Arens (KV Paderborn); Bettina Keimeier (KV Paderborn); Hartmut Oster (KV Paderborn); Ralf Pirsig (KV Paderborn); Martina Gamm (KV Paderborn); Marcus Zauner (KV Paderborn); Carolin Koch (KV Paderborn); Birgit Hüppmeier (KV Paderborn); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.